

Präsidenten an der Spitze der jungen Sektion Uto

schwierig mit der Gründung einer Zürcher Sektion des SAC.

Wir anmit die Konstituierung in «Uto» des Alpenklubs zur Wahl des Präsidiums und Aktung, den 23. October 1865 um 6 Uhr in den Saal des Café Saffran laden (...).» Mit dem Namen Jakob Pestalozzi-Jenny im Sommer 1865 in der «Alpenfreunde» ein Inserat in der «Zürcher Zeitung» erschienen.

mehr war ein zweiter Geburtstermin zirkuliert: 1865, als die Sektion Uto «definitiv konstituiert» wurde, wiederum unter der Ägide von Jakob Pestalozzi-Jenny. Die Verwirrung perfekt machte die Tatsache, dass in jener Zeit drei Männer als Präsidenten erwähnt wurden. Wie sich zeigen sollte, versah nur einer von ihnen das Amt als gewählte Person. Was war geschehen?



Die Einladung. Archiv: Sek. Uto

Kassier führt Verein

An der Gründungsversammlung im heutigen Zunfthaus zur Saffran wurde Arnold Escher von der Linth zum Präsidenten gewählt – in Abwesenheit, denn der Geologe forschte zu jener Zeit in Nordafrika. Zurück in Zürich lehnte er die Wahl ab. Pestalozzi-Jenny

selber war von der Versammlung zum Kassier der Sektion berufen worden und führte deren Geschäfte, sodass er von vielen als Präsident angesehen wurde. Im Juni 1864 schrieb Pestalozzi-Jenny an

den Kassier des SAC: «(...) einen Präsidenten haben wir zur Stunde nicht, da Herr Escher von der Linth seine Wahl abgelehnt hat und die Sektion seither nie besammelt gewesen ist.» Das «Centralkomitee» (heute der Zentralvorstand) kritisierte diesen provisorischen Zustand der Sektion und forderte korrekte Verhältnisse. Im Frühling 1865 war es schliesslich so weit: Die Sektion Uto wählte Melchior Ulrich zu ihrem ersten «echten» Präsidenten und hatte damit einen vollständigen Vorstand.

Keine zwei Wochen später fand der erste Sektionsausflug statt: auf den höchsten Punkt des Kantons Zürich, das Schnebelhorn.

Stefan Michel

Aufgefrischt

Studerstein ist wieder wie neu

Seit 1893 steht der Aarefindling in der parkartigen Studerstein-Anlage am Nordrand von Bern, wie die «Berner Zeitung» meldet. Benannt ist der Stein nach dem 1890 verstorbenen Gottlieb Studer. Er war der erste Präsident der Sektion Bern. Im Zuge der Feierlichkeiten ihres eigenen 150-jährigen Bestehens liess die Sektion Bern die Inschrift des Gedenksteins neu auftragen.



Der Studerstein in Bern Neufeld. Foto: Berner Zeitung

feiert 2014

hatte die Sektion Festschrift ihr Jubiläum gefeiert. Der Bündner Resident, Christof Gratgratulierte der Sektion» zu ihrem 150-jährigen Jubiläum beim Aufbau des Clubhauses. «Wir haben uns entschlossen, unsern 150. Geburtstag am 1. März 2014 im Clubhaus der Sektion zu feiern. Die Festschrift wird am 1. März 2014 im Clubhaus der Sektion veröffentlicht werden.»

Bündner

traurige Nachricht: Der Bündner Resident ist am 1. März 2014 im Clubhaus der Sektion verstorben. Die Festschrift wird am 1. März 2014 im Clubhaus der Sektion veröffentlicht werden.



Zwei Präsidenten in Festlaune

Frank-Urs Müller und Oltens Stadtpräsident Ernst Zingg ist die gute Laune anzusehen. Im Januar der 1960er Jahre machte der schweizerische

dende Zentralpräsident bella figura, als er die Feier zum 150. Geburtstag des SAC im Clubhaus der Sektion eröffnete.

Feiern erst im 2015

Monte Rosa feiert 2013 nicht mit

Weil sie erst 1865 gegründet worden ist, feiert die Sektion Monte Rosa den 150. Geburtstag des SAC nicht mit. Sie holt das 2015 nach, zur gleichen Zeit feiert das Wallis auch den 200. Jahrestag des Anschlusses an die Schweiz. Präsident der Sektion, Pierre-André Veuthey, sagte: «Wir werden sportliche und kulturelle Anlässe mischen.» Man plane auch ein Buch.

Anne Bochatay

Rücktritt aus Kommission

Anne Bochatay hat Ende Juni das Präsidium der Skialpinismuskommision des SAC abgegeben. Die Kommission wird interim von Stefan Wyer und Didier Moret geführt. Ihr Amt in der fédération internationale de ski-alpinisme (ISMF) führt Bochatay weiter. [red]